

74 Biedermeier-Stockuhr, Wien, um 1830 . . . . .	110
79 Freundschaftsbecher aus urangrünem Glas . . . . .	35
82 Gebäckkörbchen, Silber, 218 g . . . . .	110
86 Ernst Graner, Stephanskirche, Aquarell . . . . .	420
112a Silbernes Mokkaservice, 1640 g . . . . .	200
113 Sitzgarnitur, Biedermeier . . . . .	230
118 Gruppe aus Meißener Porzellan . . . . .	140
119 Josef Kinzel, Ein guter Tropfen, Oel auf Holz, 28:21 cm . . . . .	380
130 Speisezimmereinrichtung, Stil der Renaissance . . . . .	1300
131 Bronzeluster . . . . .	480
134 Louis-XVI.-Standuhr . . . . .	110
145 Pongis-Doppelstole, 220:270 cm . . . . .	170
150 Anbierteplatte aus Alt-Wiener Silber, 1310 g . . . . .	400
154 Kleiner, runder Tisch im Chippendale . . . . .	110
156 Tischtuch, 12 Servietten . . . . .	160
164 2 Biedermeier-Leuchter, Altwiener Silber, 455 g . . . . .	120
166 Karaffe mit Stöpsel, 6 Gläser, sign. Gallé . . . . .	28
169 Hans Schwening, Hirte mit Herde, Oel, 80:112 cm . . . . .	420
176 Chinesisches Elfenbein-Schachspiel . . . . .	320
177 Anatolteppich, 380:310 cm . . . . .	280
181 Aufsatzkasten, Maria-Theresia-Stil . . . . .	370
183 Biedermeier-Korb, Silber, 220 g . . . . .	110
186 Biedermeier-Kanne, Silber, 151 g . . . . .	65
193a Barent Gall, Haltende Reiter vor der Kirche, Oel, 42:32 cm . . . . .	190
199 Biedermeier-Bonbonsaufsatz . . . . .	90
212 Tischdecke, 12 Servietten, Tischläufer . . . . .	110
217 Hohe Glasvase, sign. Gallé . . . . .	80
229 2 Deckenkappen, 4 große, 2 kleine Polsterziechen . . . . .	160
246 Rundgruppe aus Meißener Porzellan . . . . .	210
249 Schlafzimmereinrichtung . . . . .	900
250 Perserteppich, Täbris, 383:290 cm . . . . .	600
261 3 verschiedene Kannen, Alpaka . . . . .	190
267 Perserteppich, Bochara-Jomud, 320:180 cm . . . . .	600
273 Großer, silberner, ovaler Tafeluntersatz, 2285 g . . . . .	200
284 Reisedecke, Plüsch . . . . .	60
288 Perserteppich, Mossul, 180:155 cm . . . . .	280
298 Biedermeier-Standuhr . . . . .	200
303 Perserteppich, Schiras, 275:160 cm . . . . .	400
312 Biedermeier-Zuckerschale aus altruss, Silber . . . . .	110
316 Runde Anbierteplatte, Silber, 690 g . . . . .	140
344 Perserteppich, Schiras, 195:140 cm . . . . .	250
369 Barock-Zappleruhr . . . . .	60
375 2 Sumak-Eselaschen . . . . .	70
397 Vitrine, Biedermeier . . . . .	190
421 Perserteppich, Ferahan, 490:620 cm . . . . .	1000
427 Tischtuch, Reinleinen . . . . .	170
435a Silberne Deckelterrine, 1530 g . . . . .	220
468 Biedermeier-Tabatiere, Silber, 100 g . . . . .	40
469 Herrenzimmereinrichtung im Stile Chippendale . . . . .	1100
479 Klubgarnitur . . . . .	380
508 Perserteppich, Schiras, 295:160 cm . . . . .	480
510 Silberner Fruchtkorb, 523 g . . . . .	110
516 Silberne Rauchgarnitur, 279 g . . . . .	80
524 Bronzegruppe, Heimkehr . . . . .	130
530 Vitrine, Biedermeier . . . . .	200
539 Perserteppich, Mahal, 370:260 cm . . . . .	700
541 Garderobekasten, Biedermeier . . . . .	200
604 Gruppe, Kavalier und 2 Damen, sächs. Porzellan . . . . .	75
626 Runder Tisch, Biedermeier . . . . .	90
636 Kommode, Biedermeier . . . . .	110
653 Eckkasten, Kirschholz . . . . .	100

(Versteigerung bei Lepke.) Am 6. und 7. Dezember findet bei Rud. Lepke in Berlin eine Versteigerung von Gemälden alter Meister und Antiquitäten statt, die aus zwei Privatsammlungen herrühren. Beide Sammlungen zeigen in bezug auf die Gemälde eine ganz ähnliche Tendenz. Von bekannteren Meistern nennen wir die Vlamen: Heemskerck, Valkenborgh, de Momper, Palamedesz, die Holländer: Mierevelt, Pot u. a. mit charakteristischen Arbeiten, ferner eine herrliche Landschaft mit einer Jagd von Esaias van de Velde, ein figurenreiches Bild des später als Kupferstecher berühmt gewordenen Cornelis Bloemaert, Bilder von van der Poel, Dujardin, Metsu, van Loo, Brekelenkam, Honthorst usw. Der zweite Teil — Plastik und Antiquitäten — wird vor allem durch einige ganz besonders bemerkenswerte Holzskulpturen charakterisiert. Man dürfte kaum etwas besseres in der Buchplastik des 17. Jahrhunderts finden, als z. B. den »Raub der Sabinerin« nach Giovanni Bologna. Von außerordentlichem Reiz ist die Heilige Katharina, eine bayerische Arbeit um 1470, und die Maria mit dem Kinde, eine Ulmer Arbeit um 1500. Im Anschluß kommen schöne englische Chippendale- und

Hepplewhite-Möbel sowie einige gute französische Möbel des 18. Jahrhunderts unter den Hammer.

(Das Internationale Kunst- und Auktionshaus in Berlin) versteigert am 8. und 9. Dezember die Sammlung und Einrichtung Dr. Jansen † in der Villa Victoriastraße 6. Ein passionierter Sammler hat hier eine Fülle interessanter Kunstwerke zusammengebracht, Gemälde alter und neuer Meister — darunter eine große Reihe von Hauptwerken Baluscheks — ferner Arbeiten von Zumbusch, Menzel, alte Niederländer und frühe Deutsche. Sehr wichtig ist die Abteilung der Plastik des 15. bis 18. Jahrhunderts mit interessanten Einzelstücken. Ein Glanzstück deutscher Wohnkultur bildet die herrliche Boiserie des 18. Jahrhunderts, die früher die Sakristei des Trierer Domes schmückte. Schier unübersehbar ist die Menge antiken Mobiliars sämtlicher Stilarten, das Kunstgewerbe, die Teppiche und Wandteppiche, unter denen ein Brüsseler Gobelin besonders hervorrägt.

(Pariser Auktionen.) Me. Baudoïn veranstaltet im Dezember vier wichtige Auktionen, sämtlich in der Galerie Charpentier. Am 1. Dezember kommen gleich zwei Sammlungen zum Ausgebot: der Besitz von M. J. T. . . . , der zwei bedeutende Gemälde von Lancret und Corot, schöne Zeichnungen von Prud'hon, Skulpturen von Barye und gute Möbel und Tapiserien umfaßt (Experten: MM. Schoeller, Féral, Catroux, Mannheim, Boissieu) — und die Sammlung Mme X. mit Stichen und Farbstichen des 18. und 19. Jahrhunderts sowie schönem Kunstgewerbe (Experten: MM. Mannheim, Rousseau).

Am 5. Dezember wird die Sammlung Dr. G. . . . unter Mitwirkung der Experten MM. Portier und Mannheim versteigert. Sie enthält Ostasiatica, orientalische Teppiche, Objekte des 18. Jahrhunderts und Wandteppiche. Es folgen am 8. Dezember die Sammlungen S. . . . und X. . . . , bestehend aus prächtigen französischen Stichen des 18. Jahrhunderts, alten Gemälden und Zeichnungen, chinesischer Keramik und Tapiserien. Experten sind MM. Rousseau, Portier, Mannheim und Féral.

Über die Zusammenfassung  
der sechs Bände.

Sechs Bände und der Atlas beweisen jetzt, daß sein Programm erfüllt wird - praktischer Rat mit fachlicher Auskunft, Durchgestaltung aller Lebensfragen vom christlichen Glauben aus, methodische Zusammenarbeit von Wort und Bild in technischer Vollendung. Es ist wahr, der „Große Herder“ ist ein neuer Lexikontyp!

Auskunft beim Buchhändler oder bei Herder, Freiburg im Breisgau